

Liebe Mama!

Ihr seid ganz erschüttert von dem
traurigen Todesfall!!! Am 14. Sept. waren
die Damen bei uns heroben, am 14. Sept. stark
die Freude. Wir sahen sie noch in der letzten
Wangelimann's. Aufhng. (Loffmann-Gastspiel).
Leider war es unmöglich zum Leichenbegängnis
zu kommen, da Wili wegen Unwohlseins im
Bett liegt und ich sie nicht allein lassen
wollte. Ich schreibe aber sofort an Frau Dr.
Egger. Es ist wirklich zu graulich.

Der gestrige Tag verlief sehr anregend,
mir für mich bedenlos erschöpfend.
Ich bin ja so sehr alles vorraus zu spielen.
Bin heute noch ganz hin davon, als ob
ich ein paar Stunden lang durchgeprügelt
worden wäre. Der Eindruck auf F. war
ein unbeschreiblich tiefer. Er war ganz
weg und hält es für das großartigste
Stück, das es gibt, bes. den 1. u. 2. Akt.
Dort gefiel ihm weniger. Ich habe übr-
gens viel gelernt von dieser Konfession.
Keiner kann mir so viel Richtiges
Glatres sagen wie F., der nach meiner
Ansicht einer der feinfühligsten und

genialsten Theatermenschen ist, &
es giebt — es ist geradezu großartig
Alle seine Bemerkungen waren be-
wundernswerth richtig, so daß ich
— was bei mir selten vorkommt
pfeilt — Als einsehr v. bedenkend
Änderungen u. Kürzungen machen
werde (speziell im II. Act). — Das Essen
war großartig gelungen. Lili hat
sich ausgezeichnet. Am 1/8 Mr. fuhr
Funnfort. Er will einen Artikel
über seinen Eindruck für ein Blatt
schreiben u. auch Dir einen Brief dar-
über schreiben. —

Heute war ich auf der Ralte (Kochsch)

Mädinger wohnt: S. W. Gitschiner-
straße 106. A.

Dir in Paper meine Größe u. Name
von meinem H. John

Willelmu

